

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 47.

Montag den 28. Februar 1876.

(664)

Nr. 1413.

## Rinderpest.

Laut Zuschrift des k. k. Generalcommandos in Agram vom 17. Februar 1876, B. 2468, ist die Rinderpest im Orte Bilibrig des Kroat. vacer Bezirkles und in den Orten Malivukovi und Lumbardenik des slunier Bezirkles zum Ausbruche gekommen.

Dies wird mit dem Bemerkun zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß aus den verseuchten Bezirklen die Ein- und Durchfuhr

1. von Hausthieren aller Art mit Ausnahme von Pferden und Vorstenvieh;
2. von Abfällen und Rohstoffen von diesen Thieren im frischen oder getrockneten Zustande;
3. von Heu, Grummet und Stroh;
4. von gebrauchten Stallgeräthen und Rindvieh-Anspanngeschirr, von für den Handel bestimmten Kleidern und derartigem gebrauchten Schuhwerk unbedingt verboten ist.

Laibach am 24. Februar 1876.

k. k. Landesregierung für Krain.

(462—3)

Nr. 10157.

## Kundmachung.

Um der Vermehrung des im Vorjahr bereits in gefahrdrohender Menge aufgetretenen Vorken-läfers rechtzeitig zu begegnen, findet sich die k. k. Landesregierung zu nachstehenden Maßregeln ver-anlaßt:

1. Alles gefällte, vom Winde geworfene, vom Schnee und in anderer Weise gebrochene, so wie das bei den Häusern auf Höhen oder Straßen abgelagerte oder zu Verzäunungen verwendete Fichten- und Lerchenholz muß in den niedern Lagen d. i. bis 600 Meter Seehöhe bis Mitte April, und in den höhern Lagen d. i. über 600 Meter Seehöhe längstens bis Ende Mai l. J. entrindet werden.

2. Aleste oder schwächere Gipfel, bei denen ein Entrinden nur schwer möglich ist, müssen in der obenbezeichneten Frist angekohlt oder verbrennt werden.

3. Sollte sich beim Entrinden des Gehölzes irgendwo die Brut des Insectes oder überwinternde Käfer zeugen, so muß die Rinde sammt dem Insect verbrannt werden.

4. Zur Befolgung dieser Vorbeugungsmaß-regeln sind nicht nur Waldbesitzer, sondern auch Holzkäufer und Servitutsberechtigte, denen bereits liegendes Holz übergeben wird, verpflichtet und es obliegt den Ersteren eine allfällige Versäumnis der politischen Bezirksbehörde rechtzeitig anzugeben.

5. Diejenigen Stämme, welche im Sinne des Alinea 6 der hierortigen Kundmachung vom 30. Mai 1875, Nr. 3968, als Fangbäume zu dienen haben, sind so zu legen, daß sie ihrer ganzen Länge nach mindestens 2—6 Dezimeter über dem Boden zu liegen kommen, damit sich das Insect seinerzeit an allen Theilen des Stammes anfliegen kann, überdies ist jeder Waldbesitzer verpflichtet, diese Fangbäume genau in Evidenz zu halten.

6. Die bezüglich des Abfests, Ringels, Harzens und anderer Beschädigungen der Stämme, dann betreff Errichtung von Verzäunungen aus Fichtenstämmen oder deren Theilen erlassenen Anordnungen werden hiemit wiederholt in Erinnerung gebracht.

7. Die politischen Behörden I. Instanz sind angewiesen, den Vollzug dieser Maßregeln auf das strengste zu überwachen und gegen Säumige oder Uebertreter unnachlässlich nach der kaiserlichen Verordnung vom 20. April 1853, R. G. B. Nr. 96, vorzugehen.

Laibach am 20. Jänner 1876.

k. k. Landesregierung für Krain.

(649—1)

Nr. 542.

## Concurs-Kundmachung.

Bei diesem k. k. Landesgerichts-Präsidium haben sich jene Bewerber, welche bei den Bezirksgerichten dieses Gerichtssprengels als Schriftführer bei Grundbuchsanlegungsarbeiten gegen ein Diurnum von 90 kr. bis 1 fl. 20 kr. in Verwendung zu treten wünschen,

binnen 14 Tagen

zu melden, wobei zunächst die Zuweisung in Laibach und bei den Bezirksgerichten Senoletsch, Lack, Neumarktl und Kronau einzutreten haben wird.

Dieselben haben sich über eine schöne, cor-recte Handschrift und über einige Kenntnisse in Grundbuchs- und Katastergeschäften und über ihre bisherige Verwendung auszuweisen.

Laibach am 22. Februar 1876.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(486—3)

Nr. 50.

## Lehrerstelle.

An der vierklassigen Volksschule zu Lack ist eine Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Lehrerstelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche

bis 25. März l. J.

beim Ortsschulrathe in Bischofslack, und zwar die bereits Angestellten durch ihre vorgesetzte Behörde, einzubringen.

k. k. Bezirkschulrathe Kraiburg am 9ten Februar 1876.

(575—2)

Nr. 8.

## Prüfungsanzeige.

Die nächsten Lehrfähigungs-Prüfungen für allgemeine Volkss- und Bürgerschulen werden im Sinne der hohen Ministerialverordnung vom 5ten April 1872 bei der hierländigen k. k. Prüfungscommission

a m 3. April d. J.

und den darauf folgenden Tagen abgehalten werden.

Candidaten und Candidatinnen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben die gestempelte und vorschriftsmäßig instruierte schriftliche Anmeldung längstens

bis 27. März d. J.

bei der Direction der k. k. Prüfungscommission einzubringen und darin ausdrücklich zu erklären, ob sie sich der Prüfung für allgemeine Volkss- oder Bürgerschulen, und im letztern Falle, für welche Gruppe zu unterziehen gedenken.

Nach dem 27. März einlaufende Gesuche können nicht mehr angenommen oder berücksichtigt werden.

Dem Gesuche ist beizulegen:

- a) eine kurze Darstellung der Lebensverhältnisse und des Bildungsganges;
- b) das an einer Lehrerbildungsanstalt erworbene Zeugnis der Reife;
- c) der Nachweis über eine mindestens zweijährige Verwendung im praktischen Schuldienste, und zwar an einer öffentlichen Schule oder an einer mit dem öffentlichen Rechte ausgestatteten Privatschule.

Für die Ablegung der Prüfung für Bürgerschulen ist eine Taxe von zehn, für die Ablegung derselben für Volksschulen eine Taxe von fünf Gulden, und zwar vor Beginn der Prüfung, bei der Direction der Prüfungscommission zu erlegen.

Die Candidaten und Candidatinnen, welche sich rechtzeitig gemeldet und ihr Gesuch um Zulassung zur Prüfung gehörig instruiert haben, wollen nicht erst eine besondere Verständigung oder Zulassungserklärung abwarten, sondern sich am 3ten April, und zwar um 8 Uhr vormittags, zum

Beginn der schriftlichen Prüfung in den hiefür bestimmten Räumlichkeiten der hiesigen k. k. Lehrer-bildungsanstalt einfinden.

Laibach am 22. Februar 1876.

Direction der k. k. Prüfungscommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen.

Raimund Pirler.

(548—3)

Nr. 51.

## Straßenbau-Licitations-Kundmachung.

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit Erlaß vom 20. Jänner l. J., B. 594, nachstehende Bau-ten an den Reichsstraßen des Baubezirkles Adelsberg zur Ausführung pro 1876 genehmigt, und zwar:

**Auf der triester Straße:**

1. Die Reconstruction der Stützmauer in 0—1/47 mit . . . . . 363 fl. 35 kr.
2. Die Reconstruction des Kanals in 3—4/54 mit . . . . . 316 fl. 67 kr.
3. Die Reconstruction der Leistenmauer in 4/58—0/59 mit . . . . . 201 fl. 94 kr.
4. Die Herstellung einer Leistenmauer in 1—2/61 mit . . . . . 325 fl. 44 kr.
5. Conservationsarbeiten im Einrämerhause am Gardecur-Berge mit . . . . . 312 fl. 58 kr.

**Auf der wippach-görzer Straße:**

6. Die Reconstruction der Leistenmauer in 0—1/0 mit . . . . . 176 fl. 72 kr.
7. Die Reconstruction des Durchlasses in 2—3/1 mit . . . . . 149 fl. 76 kr.
8. Die Herstellung zweier Wandmauern in 2—3/4 mit . . . . . 208 fl. 3 kr.

**Auf der birnbanner Straße:**

9. Die Reconstruction des Durchlasses in 2—3/4 mit . . . . . 535 fl. 19 kr.
10. Die Reconstruction des Durchlasses in 1—2/10 mit . . . . . 106 fl. 62 kr.
11. Die Reconstruction der Wandmauer in 1—3/15 mit . . . . . 1136 fl. 22 kr.
12. Herstellung einer Leistenmauer in 0—2/19 mit . . . . . 231 fl. 56 kr.
13. Herstellung einer Leistenmauer in 2—4/20 mit . . . . . 210 fl. 95 kr.
14. Anschaffung des Straßenbauzeuges . . . . . 248 fl. 70 kr.

Wegen Hintangabe dieser Arbeiten wird die Licitations-Verhandlung

a m 13. März 1876

um 9 Uhr vormittags hieramts vorgenommen, wozu Erstehungslustige mit dem Beifache eingeladen werden, daß jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen anderen licitiren will, das fünfperzentige Badium des Fiscalpreises von dem Objekte, für welches ein Anbot zu stellen beabsichtigt wird, vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung zuhanden der Versteigerungs-Commission zu erlegen hat, von dem Zeitpunkte auch schriftliche, mit der Stempelmarke per 50 kr. versehene und dem fünfperzentigen Badium belegte Offerte, worin der Anbot für jedes der offerierten Objecte speciell mit Ziffern und Buchstaben anzusegen ist, angenommen werden.

Nach Beendigung der diessfälligen Lication werden den Richterstehern ihre erlegten Badien zurückgestellt, die Ersteher aber werden dieselben nach erfolgter hoher Ratification des Licationsergebnisses auf die 10percentige Caution zu ergänzen haben.

Die hierauf bezugnehmenden Zeichnungen, Baubedingnisse und sonstigen Beihälfe können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden vom 15. Februar l. J. an hieramts eingesehen werden, und wird vorausgesetzt, daß jeder Unternehmungslustige solche genau kenne und sich denselben unbedingt unterwerfe, was in einem schriftlichen Offerte ausdrücklich zu bemerken ist.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 6. Februar 1876.

# Anzeigebatt.

(593) Nr. 1402.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom l. l. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß zu der am 14. Februar l. J. anberaumt gewesenen exec. Feilbietung des Circus Derssin kein Kaufstücker erschien sei, weshalb zur dritten Feilbietung desselben am

6. März 1876  
geschriften wird.

R. l. Landesgericht Laibach am 19. Februar 1876.

(230—1) Nr. 7552.  
**Curatorsbestellung.**

Dem Georg Gasperic von Učakofce, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern wurde die Klage des Milo Prošel von Učakofce Hs.-Nr. 29, als Vormund des minderjährigen Prošel, wegen Löschung von 61 fl. 36 kr. und 50 fl. bei Consc.-Nr. 432, Berg-Nr. 18 ad Gilt Weiniz Herr Peter Persche aus Tschernembl als curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

19. April 1876,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts, angeordnet wurde, zugesetzt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 16. Februar 1876.

(615—1) Nr. 6672.  
**Reassumierung**

**dritter exec. Realfeilbietung.**

Die Reassumierung der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 11. Dezember 1874, B. 9309, auf den 7. Mai l. J. anberaumte und sohin fixierte dritte exec. Feilbietung der der Maria Lenassi von Planina Hs.-Nr. 130 gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 85½ vorkommenden Realität wird über Ansuchen des l. l. Steueramtes Voitsch, nom. des h. Aerars, poto. 68 fl. 89 kr. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

5. April 1876,  
vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 1sten Februar 1876.

(599—1) Nr. 393.  
**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kotsalj, durch den Machthaber Mathias Pirz von Krapp, die exec. Versteigerung der der Margaretha Debeuc in Grahovo gehörigen, gerichtlich auf 638 fl. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 697 ad Grundbuche Haasberg wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 4. Mai 1874, B. 2845, dem Gesuchsteller schuldigen 78 fl. 75 kr. c. s. e. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. März,  
die zweite auf den  
22. April

und die dritte auf den  
22. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Radmannsdorf mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 7. Februar 1876.

(606—1) Nr. 8983.  
**Neuerliche Tagsatzung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Voitsch, nom. des h. Aerars, die angesuchte Übertragung der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 28. April 1876, B. 3349, auf den 23. d. M. angeordneten dritten exec. Feilbietung der im Grundbuche Voitsch Ref.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 vorkommenden, zu Oberdorf Hs.-Nr. 63 gelegenen Realität des Michel Vogar bewilligt und zu deren Vornahme die neuerliche Tagsatzung auf den

6. April 1876,  
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 25sten November 1875.

(617—1) Nr. 5182.  
**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Voitsch die exec. Versteigerung der dem Lorenz Miheuc von Niederdorf gehörigen Realität sub Post.-Nr. 566/1 ad Grundbuche Haasberg wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 1. Mai 1872 dem hohen Aerar schuldigen 60 fl. und 20 fl. 22½ kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. März,  
die zweite auf den  
1. Mai

und die dritte auf den  
31. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 23sten August 1875.

(614—1) Nr. 7152.  
**Executive**

**Realitätenversteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Joz. Marolt von Žeravnic die executive Versteigerung der der Margaretha Debeuc in Grahovo gehörigen, gerichtlich auf 638 fl. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 697 ad Grundbuche Haasberg wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 4. Mai 1874, B. 2845, dem Gesuchsteller schuldigen 78 fl. 75 kr. c. s. e. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. März,  
die zweite auf den  
1. Mai

und die dritte auf den  
31. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 4ten September 1875.

(613—1) Nr. 7753.  
**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Petrovic von Brod die exec. Versteigerung der dem Andreas Molk von Marlinhrib gehörigen Realität ad Grundbuche Voitsch sub Urb.-Nr. 68, 75 und Post.-Nr. 206 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 10. Jänner 1874, Zahl 153, schuldigen 500 fl. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. März,  
die zweite auf den  
1. Mai

und die dritte auf den  
31. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 2ten Oktober 1875.

worin, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling am 30. Oktober 1875.

(428—2) Nr. 10790  
**Neuerliche Tagsatzungen.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Herrn Friedrich Bičík von Adelsberg gegen Paul Benko von Slavina poto. 50 fl. zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 24. April 1875, Nr. 3365, auf den 15. September 1875 angeordnet gewesenen und sohin fixierten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 23 ad Adlershofen die neuerliche Tagsatzung auf den

31. März 1876  
mit dem vorigen Anhange angeordnet worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 30. Dezember 1875.

(603—1) Nr. 8993.  
**Übertragung**

**dritter exec. Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des l. l. Steueramtes Voitsch gegen Jakob Šajgel von Niederdorf, poto. 96 fl. 68 kr. die angesuchte Übertragung der mit Bescheide vom 23. April 1875, B. 3348, auf den 23. November 1875 angeordnete dritte exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 572 vorkommenden, gerichtlich auf 2770 fl. geschätzten Realität bewilligt und zu deren Vornahme die neuerliche Tagsatzung auf den

5. April 1876,  
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 27sten November 1875.

(597—1) Nr. 324.  
**Executive**

**Realitätenversteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Frohm von Marburg, durch Dr. Lorber, die exec. Versteigerung der der Maria Šokal von Krapp gehörigen, gerichtlich auf 730 fl. geschätzten Realität sub Post.-Nr. 101 und 205 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. März,  
die zweite auf den  
21. April

und die dritte auf den  
20. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 30. Jänner 1876.

(589—1) Nr. 7331.  
**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Felix Heß von Möttling die exec. Versteigerung der dem Johann Govednik gehörigen, gerichtlich auf 2870 fl. geschätzten Realität in Dragomelsdorf Curr.-Nr. 57 ad Gut Tschernemblhof bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. März,  
die zweite auf den  
29. April

und die dritte auf den  
30. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhange angeordnet

(410—3)

Nr. 9422.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Goldga von Soderschitz die exec. Versteigerung der dem Valentin Zadnik von Deutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 850 fl. geschätzten Realität Refs.-Nr. 19 ad Pfarrhofsgilt Oblat bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. März,

die zweite auf den

24. April

und die dritte auf den

23. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 17ten November 1875.

(513—3)

Nr. 6012.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerars und Gründentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Anton Pouch von Sinaidole gehörigen, gerichtlich auf 2620 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Senosetsch, sub Urb.-Nr. 269, Refs.-Nr. 3 vorkommend, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. März,

die zweite auf den

18. April

und die dritte auf den

20. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senosetsch am 9. Jänner 1876.

(337—3)

Nr. 5132.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Miechitsch von Babnopolza die exec. Versteigerung der dem Matthäus Lipouc von Babensfeld gehörigen Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. März,

die zweite auf den

21. April

und die dritte auf den

22. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zuhanden der

Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 26sten Juli 1875.

(497—3)

Nr. 437.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes in Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Jakob Trenta aus Narain Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 9 ad Prem puncto 42 fl. 22½ kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. März,

die zweite auf den

18. April

und die dritte auf den

17. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 17. Jänner 1876.

(495—3)

Nr. 439.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Adelsberg, nom. des h. Aerars und Gründentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Mathias Gerzel von Bovic gehörigen, gerichtlich auf 724 fl. geschätzten Realität, Urb.-Nr. 634 ad Senosetsch, poto. 49 fl. 36 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. März,

die zweite auf den

18. April

und die dritte auf den

17. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 17. Jänner 1876.

(341—3)

Nr. 5133.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Besel von Pfarrdorf durch den Machthaber Matth. Žnidarsic von Laas die exec. Versteigerung der dem Andreas Žnidarsic von Blodkapolica gehörigen, gerichtlich auf 760 fl. geschätzten Realität, zu Blodkapolica, sub Urb.-Nr. 78, ad Grundbuch Galenstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. März,

die zweite auf den

20. April

und die dritte auf den

20. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 26sten Juli 1875.

(538—3)

Nr. 2214.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Lipach von Dobrujne die executive Versteigerung der dem Jakob Vorinc von Oberkatsch gehörigen, gerichtlich auf 1648 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 52 ad Steuergemeinde Oberkatsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. März,

die zweite auf den

19. April

und die dritte auf den

20. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 29. November 1875.

(496—3)

Nr. 438.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen Aerars und Gründentlastungsfondes, die exec. Feilbietung der dem Franz Sever von Unterfischana Nr. 27 gehörigen, mit gerichtlichem Pfänderecht belegten und auf 1270 fl. geschätzten Realität, Urb.-Nr. 740, ad Adelsberg, poto. 70 fl. 11 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. März,

die zweite auf den

18. April

und die dritte auf den

17. Mai 1876,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisache angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 30. Dezember 1875.

(536—3)

Nr. 22822.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertrud Gosar, durch Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Josef Požlep von Plešivice gehörigen, gerichtlich auf 592 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 91 und 127 ad Steuergemeinde Brezovic bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. März,

die zweite auf den

19. April

und die dritte auf den

20. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. November 1875.

Auszug 982 per 70 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

31. März,

die zweite auf den

2. Mai

und die dritte auf den

9. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 15. Jänner 1876.

(514—3) Nr. 5894.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Neifniz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerars und Gründentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Anton Hresčak von Sinaidole gehörigen, gerichtlich auf 740 fl. geschätzten im Grundbuche des Gutes Schiwigshofen sub Urb.-Nr. 84, Refs.-Nr. 42 vor kommend bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. März,

die zweite auf den

29. April

und die dritte auf den

30. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuch

# Drenikshöhe

in Rosenbach bei Laibach,

wird in Pacht gegeben, sammt Oekonomie und der vollständigen Einrichtung zum Betriebe des Kaffee- und Wirthsgeschäfts. Nähre Auskunft ertheilt (667) 3-1

Franz Drenik.

# Kanarienvögel,

echte Harzer, gute Schläger, sind nur auf kurze Zeit zum Verkauf im Hotel Elefant Nr. 9. (658) 3-2

# Weinberghof

(3451) 12-10 bei Bozen,  
die größte Baumschule in Südtirol, Besitzer Josef Unterrainer.

Echtes, geruchloses, wohlgeschmeckendes



# Lebertran-Oel,

frische Füllung. (3505) 30-20

Bewährtes Mittel gegen Brust- und Lungenleiden.

In Flaschen à 70 fl.  
Sob zu bekommen bei Victor Trnkoczy,  
Gaukipotz 4, Einhorn-Apotheke in Laibach.

## Schmerzlos

ohne Einspritzung,  
ohne die Verdauung störende Medicamente,  
ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung  
heilt nach einer in unzähligen Fällen best-  
bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflusse,  
sowohl frisch entstandene als auch noch so  
lehr veraltete, naturgemäß, gründlich  
und schnell

## Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät.  
Och.-Aufhalt nicht mehr Habsburgergasse sondern  
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.  
Auch Hantaußgläze, Strukturen, Fluss bei  
Frauen, Bleichsucht, Unzuchtbarkeit, Voll-  
tionen,

Mannesschwäche,  
ebenso, ohne zu sohnellen oder zu brennen,  
stropholös oder syphilitische Geschwüre.  
Strenge Discretion wird gewahrt. Honorierte,  
mit Namen oder Chiffre beschriftete Briefe werden  
umgehend beantwortet.

Bei Einsendung von 5 fl. s. W. werden Hell-  
mittel samt Gebrauchsanweisung postwendend  
ausgesandt. (476) 100-25

(587-2) Nr. 900.

## Curatorsbestellung.

Es wird hiezu bekannt gegeben, daß  
über Ansuchen der Maria Gregorij von  
Koplische für ihren unbekannt wo befindlichen  
Ehemann Mathias Gregorij der  
Johann Marin von Brnovic zum cura-  
tor absentis aufgestellt und decretiert  
wurde.

R. f. Bezirksgericht Möttling am  
1. Februar 1876.

(33-2) Nr. 2836.

## Uebertragung dritter exec. Heilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Idria wird  
kundgemacht, daß in der Executionsache  
des Anton Osana, durch Dr. v. Wurz-  
bach, wider die Anton Trottnitschen Erben,  
unter Vermittlung der Maria Trottnit  
und des Thomas Gartar von Godovitsch,  
die mit dem Bescheid vom 14. März 1875,  
B. 285, auf den 11. Oktober 1875 an-  
geordnet gewesene dritte exec. Heilbietung  
der gegnerischen Realitäten Urb.-Nr. 257,  
Rets.-Nr. 693 und Urb.-Nr. 259, Rets.-  
Nr. 697 der Herrschaft Loitsch, wegen  
schuldigen 320 fl. e. s. e. mit dem frü-  
heren Anhange auf den

4. April 1876,  
jährl 9 Uhr, übertragen worden ist.

R. f. Bezirksgericht Idria am 26sten  
Oktober 1875.

Grosse Medaille  
der  
k. k. Gewerbeakademie  
und  
20 Preis-Med.

# ANTON WIESNER

k. k. Hof- Lieferant

WIEN, Wieden, Hauptstrasse 51

empfiehlt seine

Weltausstellung  
Wien 1873  
Verdienst-Med.

## Fabrik tragbarer Eiskeller und Metall-Mousseuxpisen

für Brauereien und Wirthsgeschäfte:

Bierkühler mit und ohne Speisebehälter in allen Größen und Formen, neue Mousseuxpisen und Ventile, Kelleraufzüge für Fässer, Flaschen und Speisen, Speisenkübler von 30-200 fl., Wasserkühl-Apparate, Flaschen- und Butterkübler etc. etc.

Für Fleischer: Fleischkübler in allen Größen.

Für Kaffeehausbesitzer und Zuckerbäcker:

Gefrorenes-Maschinen und Reservoirs mit Porzellan- oder Zinnbüchsen. Für die Gediegenheit der Fabrikate bürgt der grosse Export von über 15,000 Stück in alle Länder. (302) 3-2

Illustrierte Preisconrante gratis.

Die seit 70 Jahren in Wien bestehende Firma

# M. Widmann

beehrt sich dem p. t. Publikum Laibachs und Umgebung die ergebene Anzeige zu machen, dass sie von Donnerstag den 2. März an

im Hotel Stadt Wien

ein reichhaltiges Musterlager aller Gattungen

## Wäsche, Kinder-Confectionsartikel, Trouseaux für Bräute und Layettes für neugeborne Kinder

zur geneigten Auswahl bereit hält. Recht zahlreichen Zuspruch erbittet sich hoch- achtungsvoll. (666) 2-1

M. Widmann.

(394) 12 12

Mit der Serie schon gezogene

## 1839er Staats-(Rothschild)-Lose,

welche am 1. März unbedingt mit Treffern gezogen werden, verlaufe ich:

1 Ganzes 1839er Los	fl. 770	1 Ganzes mit Abzug des	fl. 350
1 Fünftel	fl. 148	kleinsten Treffers	fl. 70
1 Halbes von letzterem	fl. 74	1 Fünftel	fl. 40
1 Viertel	fl. 40	1 Halbes von letzterem	fl. 20
1 Zehntel	fl. 16	1 Viertel	fl. 10
1 Zwanzigstel	fl. 9	1 Zehntel	fl. 5

Die Gesamttréffer betragen über 8 Millionen. Haupttreffer fl. 280,000.

F. Rotter, Wechselstube, Wien, Graben Nr. 7.

## Die P. T. Kunden des Juweliers Herrn Josef Sparowiz in Laibach

werden ersucht, ihre an dieses Geschäft aushaftenden Rückstände an die Kanzlei des Advocaten Dr. Carl Ahačič in Laibach, alten Markt Nr. 21, binnen 14 Tagen einzenden zu wollen. (620) 3-3

## An die p. t. Herren Mitglieder der philharmon. Gesellschaft.

Zur statutenmäßigen Erledigung des in der Directionssitzung vom 23. d. M. gestellten Antrages auf Ernennung Sr. Excellenz des Grafen Anton Auersperg zum Ehrenmitgliede der philharmonischen Gesellschaft wird im Sinne der §§ 19 B. 2 und 20 der Statuten die

## Plenarversammlung

auf Sonntag den 12. März 1876

vormittags 1/2 11 Uhr im Glässalon der Casonorestauration einberufen.

(636) 3-2

## Der Gesellschaftsdirector.

(586-2) Nr. 6992.

## Dritte exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Staniza von Maihau die Uebertragung der dritten exec. Versteigerung der dem Ivo Kastel von Kermadina gehörigen, gerichtlich auf 2765 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Möttling Consc.-Nr. 60 bewilligt und hiezu die dritte Heilbietungs- Tagsatzung auf den

22. März 1876,  
vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Möttling am 20. Oktober 1875.

(541-3) Nr. 950.

## Uebertragung dritter exec. Heilbietung.

Vom f. f. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf die Edicte vom 24. September 1875, B. 18422, und vom 3. November 1875, B. 20879, bekannt gemacht:

Es sei die dritte exec. Heilbietung der dem Johann Primo von Jekavas gehörigen, im Grundbuche ad Sonnegg sub Dom.-Nr. 17, Einl.-Nr. 605 vorkommenden Realität auf den

15. März 1876,  
vormittags 9 Uhr, mit dem frischeren Anhange übertragen worden.

R. f. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. Februar 1876.

## Nähmaschinen

von fl. 15.— bis fl. 150.—  
so auch Maschin-Seide, Zwirn, Nadeln und Apparate stets in größter Auswahl billig zu haben nur bei (3767) 18

Franz Detter,  
Laibach, Judengasse 228.

(584-2), Nr. 7396.

## Curatorsbestellung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Möttling wird hiermit bekannt gemacht, daß den unbekannt wo befindlichen Josefa, Maria, Johanna, Alois und Vincenz Žunić — Herr Josef Pohlin von Möttling als curator ad actum aufgestellt und diesem die an die selben lautenden Löschungsschriften, Zahl 4087, zugestellt worden seien.

R. f. Bezirksgericht Möttling am 4. November 1875.

(618-2), Nr. 4838.

## Neuerliche Tagsatzung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Herrn Johann Šichek von Čevice als Vormund der Josef Mažiščen Erben von Birkniž gegen Jakob Švigel von Niederdorf peto. 630 fl. die ongeschickte Uebertragung der mit B scheide vom 5. März 1875, Zahl 1663, auf den 25. Juni 1875 angeordnete dritte exec. Heilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Haosberg sub Ref.-Nr. 572 vorkommenden, gerichtlich auf 2770 fl. geschätzten Realität bewilligt und zu deren Vornahme die neuere Tagsatzung auf den

29. März 1876,  
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 19ten Juni 1875.

(592-2), Nr. 1052.

## Executive Fahrnisseversteigerung.

Am 11. März

und eventuell am  
27. März d. J.,

jederzeit um 9 Uhr vormittags, werden in der Wohnung der Frau Josine von Marchetti in Laibach, am alten Markt Nr. 163, verschiedene Einrichtungsstücke, Bettwäsche und sonstige Fahrnisse im Gesamtschätzwerthe von 95 fl. 80 kr., im Executionswege gegen sogleiche Barzahlung verkauft und beim zweiten Termine nöthigenfalls auch unter dem Schätzungs- werthe hintergegeben werden.

R. f. Landesgericht Laibach am 12. Februar 1876.